

Kapitel 1

- 1c A: Guten Morgen, Marie. B: Guten Tag, Herr Bieber. C: Guten Abend, Herr Said. D: Hallo, Fatma.
- 2a Frau Bild links: Tschüs, Kamal.; junge Frau Bild rechts: Auf Wiedersehen, Frau Schuster.; ältere Frau Bild rechts: Auf Wiedersehen, Frau Parlak.
- 3a Guten Morgen, Frau Schuster.; Ich heiße Kamal Said.; Guten Morgen, Herr Said.
- 3b Mann: Guten Morgen, Frau Pereira.; Frau: Wie heißen Sie?; Mann: Ich heiße Kamal Said.
- 3c Ich heiße ...
- 4b Aa; Hh; Nn; Dd; Mm; Ff; Bb; Ää; Tt; Jj; Ss; ß; Zz; Kk; Üü; Pp; Qq; Rr; Yy; Vv; Ww; Xx
- 4d 1.a; 2.b; 3.a; 4.a; 5.b
- 4e Hallo Gül.; Guten Morgen, Kamal.
- 5a heiße; heißen; Wie
- 5c Wie heißen (...) Wie schreibt (...) Wiedersehen
- 5d 2. ie, 3. ei, 4. ie
- 5e Ich heiße Gül. Wie heißen Sie? Wie schreibt man das? Danke.
- 6b Wie geht es Ihnen? Sehr gut. / Gut. / Es geht.
- 6c lang; kurz; lang; lang
- 6d Gut; geht; wie; gut
- Ü. 1 Guten Abend, Lukas.; Hallo, Herr Said.; Guten Morgen, Anna.
- Ü. 2a 1. Auf Wiedersehen, Herr Said. 2. Guten Morgen, Frau Pereira. 3. Hallo Finn. 4. Tschüs, Marie.
- Ü. 2b B: Guten Morgen. C: Guten Abend. D: Guten Tag. E: Tschüs. F: Auf Wiedersehen.
- Ü. 3 Guten Morgen, Frau Schuster. Ich heiße Kamal Said.; Guten Morgen, Herr Said.
- Ü. 4a C; F; I; L; O; R; U; X; b; e; h; k; n; q; t; w; z
- Ü. 4b 1. Guten Morgen. 2. Guten Abend. 3. Hallo! 4. Auf Wiedersehen. 5. Tschüs. 6. Wie heißen Sie?
- Ü. 5a Wie heißen Sie, bitte?; Gül Parlak.; Wie schreibt man das?; G-ü-l P-a-r-l-a-k.; Danke, auf Wiedersehen.
- Ü. 5b bitte; Tag; Morgen; Abend; schreibt
- Ü. 6 Sehr gut.; Gut.; Es geht.

### Schreibtraining

- 1 c; Dd; Ee; Ff; Gg; Hh; Ii; Jj; Kk; Ll; Mm; Nn; Oo; Pp; Qq; Rr; Ss; Tt; Uu; Vv; Ww;  
Xx; Yy; Zz
- 2 Ich heiÙe Ute Schuster. Wie heiÙen Sie?; Ich heiÙe Kamal Said.; Guten Morgen, Herr Said.

### Aussprache

- 1 ((kurze Vokale = hier kursiv)) be; ce; de; e; ef; ge; ha; i; jot; ka; el; em; en; o; pe; qu;  
er; es; te; u; vau; we; ix; ypsilon; zet

### Kapitel 2

- 1c B: aus Ghana C: aus Eritrea D: aus Afghanistan
- 1d Woher kommen Sie?
- 1e 2. Guten Abend; ich heiÙe Yemane Karikare. 3. Woher kommen Sie, Herr Karikare?  
4. Aus Eritrea, aus Asmara. Und woher kommen Sie, Frau Schmidt? 5. Ich komme aus  
Deutschland, aus Hamburg.
- 2a A: 1 2 3 4 5 6 7 8 und noch einmal (...); B: 10 9 8 (...) 1! Prost Neujahr!; C: 1 2 (...)  
10, ich komme!; D: 1 2 und 1 2 3 4!
- 2c 2; 3; 4; 6; 7; 8; 9; 11; 12; 15; 16; 17; 18; 19
- 2e 14: vierzehn; 15: funfzehn; 16: sechzehn; 17: siebzehn; 18: achtzehn; 19: neunzehn
- 3a 01764136497; 0695213218
- 3b Wie ist Ihre Telefonnummer, bitte?
- 3c 2. F; 3. F; 4. F
- 4b Wo wohnen Sie?
- 5 Familienname: Schuster; StraÙe: BonnerstraÙe; Hausnummer: 12; Postleitzahl: 64283;  
Stadt: Darmstadt; Land: Deutschland; Telefonnummer: 06151 355 477 12; E-Mail-  
Adresse: ute.schuster@web.de
- 6a B
- 6b 2. R; 3. F; 4. R
- 6c Familienname? Mein Familienname ist Pereira Veloso.; Adresse? Ich wohne in der  
MüllerstraÙe 12 in 63450 Hanau.; Wohnort? Ich wohne in Hanau.; E-Mail-Adresse?  
Meine E-Mail-Adresse ist a-pereira@web.de.; Herkunft? Ich komme aus Brasilien.

- Ü. 1 heiße; geht; kommen; komme; bin
- Ü. 2a 1a; 2b; 3a; 4a; 5b; 6a
- Ü. 2b B – AD 354; N – UR 721; F-AN 666; RO – CK 490; J – A 9631
- Ü. 3a Wie ist Ihre Telefonnummer, bitte?; Meine Nummer ist 0175 563421.
- Ü. 3b Wie; Woher; Wie; Wie
- Ü. 4 1.c; 2.a; 3.b
- Ü. 5a 2. Land; 3. Name; 4. Straße; 5. Hausnummer
- Ü. 5b 2. F; 3. F; 4. R
- Ü. 6 Familienname: Said; Wohnort: Dortmund; Adresse: Marktstraße 17; Telefonnummer: 0231-19588; E-Mail-Adresse: kamal.said@web.de

### Kapitel 3

- 2a B: der Computer; C: die Lehrerin
- 3a der: der Stuhl, der Computer, der Radiergummi, der Tisch; das: das Deutschbuch, das Handy, das Wörterbuch, das Mäppchen; die: die Tafel, die Weltkarte, die Tasse, die Lehrerin
- 3b der Computer; die Uhr; die Lehrerin; das Heft; das Handy; die Weltkarte; das Mäppchen; der Kuli; der Radiergummi
- 4c 2. der Sstuhl; 3. die Stadt; 4. der Buchstabe; 5. spielen; 6. sprechen; 7. die Sprache
- 5b A2; B3
- 5c Woher kommst du? Wo wohnst du?
- 6a 2. es; 3. er; 4. sie
- 6b er: Paul, der Mann, Herr Bieber; es: das Kind, das Buch, das Baby; sie: Frau Schuster, Marie, die Frau
- 6c 2. Woher kommt Donika? Sie kommt aus Albanien. 3. Woher kommt Pablo? Er kommt aus Spanien. 4. Woher kommt John? Er kommt aus Indien. 5. Woher kommt Ute? Sie kommt aus Deutschland. 6. Woher kommt Ana? Sie kommt aus Brasilien.
- Ü. 1 die Tafel; der Tisch; das Wörterbuch; der Stuhl; die Weltkarte; das Heft; der Radiergummi
- Ü. 2 ich; Wörterbuch; Deutsch; Das
- Ü. 3a der: der Radiergummi, der Tisch, der Computer, der Stuhl; das: das Deutschbuch, das Wörterbuch, das Handy; die: die Weltkarte, die Tasse, die Lehrerin, die Tafel

- Ü. 3b das Handy; die Tafel; die Tasse  
Ü. 4 3. der Bleistift; 4. das Spiel; 5. sprechen; 6. die Stadt  
Ü. 5 du: Wo wohnst du?; Sie: Woher kommen Sie? Was machen Sie?  
Ü. 6a 2. Sie; 3. Er; 4. Sie  
Ü. 6b Dialog 1: Woher kommen Sie? Wo wohnen Sie?; Dialog 2: Hallo Alisa, wie geht's?  
Gut, was machst du hier? Ich lerne auch Deutsch.

### Training

- 1 die Tasse; das Handy; die Tafel; der Bleistift; das Deutschbuch; die Weltkarte; der Computer; der Buchstabe; der Radiergummi  
2 1. Jamiila kommt aus Eritrea. Sie wohnt in Frankfurt. 2. Munir kommt aus Jordanien. Er lernt Deutsch.

### Miteinander

A: Sie und Sie; B: Sie und Du; C: Sie und Sie; D: Sie und Du

### Kapitel 4

- 1b die Kinder: Alina die Tochter, Manuel der Sohn; die Geschwister: Ava die Schwester, Miguel der Bruder  
1c die Tochter, die Mutter, der Sohn, die Schwester, der Bruder, die Kinder, die Eltern, die Geschwister  
1d die Elter: der Vater, die Mutter; die Kinder: der Sohn, die Tochter; die Geschwister: die Schwester, der Bruder; die Großeltern: die Oma, der Opa  
2a B4; C1; D2  
2b der Sohn – mein Sohn; die Mutter – meine Mutter; die Kinder – meine Kinder; der Vater – mein Vater; die Frau – meine Frau; der Mann – mein Mann; die Oma – meine Oma; die Eltern – meine Eltern; der Opa – mein Opa; die Geschwister – meine Geschwister  
3b 23: dreiundzwanzig; 27: siebenundzwanzig; 35: fünfunddreißig; 51: einundfünfzig; 78: achtundsiebzig; 94: vierundneunzig  
4b 2. F; 3. F  
4c ist; bin; sind; ist; sind  
5a 2. verheiratet; 3. getrennt; 4. geschieden; 5. verlobt  
5c verlobt; verheiratet; getrennt; geschieden

- 6b Dialog 2: Wo wohnen Sie (...); Dialog 3: Ich bin 26 (...); Dialog 4: Meine Tochter heißt (...)
- 6c 1: Wiederholen Sie bitte. 2: Sprechen Sie bitte langsam. 3: Sprechen Sie bitte laut. 4: Wie schreibt man das?
- Ü. 1a Maria + Julio: die Großeltern; Alina + Manuel: die Kinder; Ava + Miguel: die Geschwister
- Ü. 1b Der Opa heißt Julio. Die Mutter heißt Claudia. Der Sohn heißt Manuel. Der Bruder heißt Miguel. Die Tochter heißt Alina. Der Vater heißt Emilio. Die Schwester heißt Ava.
- Ü. 2a weiblich: die Mutter, die Tochter, die Schwester; männlich: der Opa, der Vater, der Sohn, der Bruder; Plural: die Eltern, die Großeltern, die Geschwister, die Kinder
- Ü. 2b wohnt; wohnt; kommen; kommt; kommt; lernen; lernt
- Ü. 3 2. Wie alt bist du? Ich bin 18 Jahre alt. 3. Wie alt sind Sie? Ich bin 65 Jahre alt.
- Ü. 4 Herr Efe, haben Sie Kinder?; Ja, ich habe fünf Kinder.; Wie alt sind sie?; Meine Kinder sind 3, 5, 12, 14 und 18 Jahre alt.  
Brigitte, hast du Kinder?; Ja, ich habe zwei Kinder. Und du?; Ich habe ein Kind. Mein Sohn ist 19 Jahre alt.; Oh, er ist schon groß. Meine Kinder sind klein.
- Ü. 5 2c; 3a; 4e; 5d
- Ü. 6 Sprechen Sie bitte langsam.; Wiederholen Sie bitte.; Wie schreibt man das?

### Training

- 1 1. Sie heißen Helin und Zoro. 2. Maria und Dahir haben ein Kind. Es ist noch klein. 3. Sabine und Norbert sind verheiratet. Sie haben zwei Kinder. Die Kinder sind 24 und 21 Jahre alt.
- 2 ((Beispiellösung)) Saleim und Nagham sind 53 und 42 Jahre alt. Sie sind verheiratet. Sie haben zwei Kinder. Der Sohn heißt Hannah. Er ist 16 Jahre alt. Die Tochter heißt Joy. Sie ist 11 Jahre alt.

### Kapitel 5

- 1b 2. der Käse; 3. das Fleisch; 4. die Wurst; 5. das Brot; 6. die Schokolade; 7. das Obst; 8. der Tee; 9. die Kartoffel; 10. der Reis; 11. das Gemüse; 12. die Nudeln; 13. die Milch; 14. das Wasser; 15. der Saft; 16. der Kaffee
- 1d der Kaffee; die Kartoffel; die Nudeln; die Schokolade; die Wurst

- 2a gerne: Schokolade, Obst, Reis, Gemüse, Wasser, Saft (Apfelsaft), Kaffee, Tee, Bier;  
nicht gerne: Wurst, Milch, Alkohol
- 3a 2. das Regal; 3. der Einkaufswagen; 5. rechts; 6. hinten; 7. vorne
- 3b 1. Gemüse; 2. Fischtheke; 3. Fleischtheke
- 3c C: Tiefkühlprodukte; 3. Gang: Fertiggerichte; A: Backwaren; B: Käsetheke
- 3d Fisch; Tiefkühlprodukte; Fertiggerichte; Backwaren; Käsetheke
- 3e Dialog 2: A; Dialog 3: C; Dialog 4: B
- 4a die Bohne – die Bohnen; das Brot – die Brote; die Banane – die Bananen; der Kuchen  
– die Kuchen; der Camembert – die Camemberts; die Pizza – die Pizzas; der Apfel –  
die Äpfel; die Wurst – die Würste; der Saft – die Säfte
- 4b Obst + Gemüse: die Bohne, die Banane, der Apfel; Backwaren: das Brot, die Pizza;  
Käse + Wurst: der Camembert, die Wurst; Getränke: der Saft
- 5c H-Milch 0,79€ Kaffee 3,69€ Äpfel 1,59€ Mineralwasser 0,85€
- 6a Kiwis; (keine) Tomaten
- 6b Tomaten; 69 Cent; vier Stück
- Ü. 1 das Brot; der Fisch; das Fleisch; die Kartoffel; der Reis; das Gemüse; die Nudeln; der  
Käse; die Schokolade; das Obst; das Wasser; der Kaffee; der Tee; die Milch; der Saft
- Ü. 2 2. Was trinkst du gerne? Ich trinke gerne Saft. 3. Was isst du gerne? Ich esse gerne  
Gemüse. 4. Was trinkst du nicht gerne? Ich trinke nicht gerne Kaffee. 5. Was isst du  
nicht gerne? Ich esse nicht gerne Kartoffeln.
- Ü. 3 1.b; 2.b; 3.a; 4.b
- Ü. 4 die Nudeln; die Bohnen; die Kartoffeln; die Brote; die Getränke; die Fertiggerichte;  
die Äpfel; die Würste; die Säfte; die Camemberts; die Pizzas; die Bananen
- Ü. 5 2. 6,25€ 3. 12,11€ 4. 3,88€ 5. 4,74€ 6. 7,13€
- Ü. 6 Haben ; Euro; Bananen; Ein Kilo; Noch etwas?

## Training

- 1 F: der Fisch, das Fleisch; G: das Gemüse; K: der Kaffee, der Käse; M: die Milch; N:  
die Nudeln; R: der Reis; T: der Tee, die Tomate; W: das Wasser, die Wassermelone;  
Z: die Zucchini, die Zwiebel
- 2 der Kaffee; das Wasser; das Fleisch

Aussprache

- 3 das Gemüse; tschüs; die Getränke; die Säfte; die Ääpfel; die Söhne, die Töchter, bitte schön; Gül kauft fünf Würste, fünf Ääpfel und fünf Brötchen. Sie sagt: „Meine Söhne essen Möhren nicht gerne, sie essen kein Gemüse.“

Kapitel 6

- 1b 12:45 zwölf Uhr fünfundvierzig, 16:35 sechzehn Uhr fünfunddreißig; 10:10 zehn Uhr zehn; 13:23 dreizehn Uhr dreiundzwanzig; 8:07 acht Uhr sieben; 15:28 fünfzehn Uhr achtundzwanzig; 9:49 neun Uhr neunundvierzig; 22:55 zweiundzwanzig Uhr fünfundfünfzig
- 2a B: Ich dusche um 6 Uhr. C: Ich frühstücke um 6 Uhr 30. D: Ich gehe um 7 Uhr 15 aus dem Haus. E: Ich arbeite ab 8 Uhr. G: Ich arbeite bis 17 Uhr. H: Um 17 Uhr 50 bin ich zu Hause. I: Um 19 Uhr mache ich Abendessen.
- 3a Ich bin um 17 Uhr 45 zu Hause. Ich mache um 19 Uhr Abendessen. Um halb sieben frühstücke ich. Um acht Uhr arbeite ich.
- 3b Ich bin um 17 Uhr 45 zu Hause. Ich mache um 19 Uhr Abendessen. Um halb sieben frühstücke ich. Um acht Uhr arbeite ich.
- 4a B: ins Kino gehen; C: Freunde besuchen; D: Essen kochen; E: Deutsch lernen; F: Zeitung lesen; G: die Wohnung putzen; H: Wäsche waschen
- 4b die Zeitung; das Kino; das Fernsehen; die Wäsche; die Wohnung; kochen; lesen; schauen; putzen; waschen
- 4c Essen kochen, die Wohnung putzen, Wäsche waschen, Zeitung lesen, Deutsch lernen, Freunde besuchen, Fernsehen schauen
- 4d Freunde besuchen ?; Essen kochen ☺; Fernsehen schauen ☺; Wohnung putzen ☺; Deutsch lernen ☹
- 6a Dialog 1: Dienstag; wie viel; 20; Dialog 2: Wochenende; Samstag; acht; Uhr
- 6c 2: Am Samstag habe ich keine Zeit. 3: Am Samstag arbeite ich. 4: Und Freitag? 5: Freitag ist gut. Um wie viel Uhr? 6: Um 18 Uhr? 7: O.k., super.
- 6d Donnerstag?; Uhr; sechs
- Ü. 1a A: Der Morgen; C: der Mittag; D: der Nachmittag; E: der Abend; F: die Nacht
- Ü. 1b Dialog 1: ist; ist; Uhr. Dialog 2: wie viel; Es
- Ü. 1c 7:15: Es ist sieben Uhr fünfzehn. 12:50: Es ist zwölf Uhr fünfzig. 16:30: Es ist sechzehn Uhr dreißig.

- Ü. 2 1. Ich frühstücke um acht Uhr. 2. Wann isst du zu Mittag? – Ich esse um 12 Uhr zu Mittag. 3. Wann bist du zu Hause? – Ich bin um 18 Uhr zu Hause. 4. Wann machst du Abendessen? – Ich mache um 19 Uhr Abendessen.
- Ü. 3a Ich esse am Mittag Obst. Ich arbeite bis 17 Uhr.
- Ü. 3b Am Mittag esse ich Obst. Bis 17 Uhr arbeite ich.
- Ü. 4a 2a: Deutsch lernen; 3f: die Freunde besuchen; 4c: die Wäsche waschen; 5e: ins Kino gehen; 6h: die Wohnung putzen; 7b: die Zeitung lesen; 8i: Frühstück machen; 9g: Fernsehen schauen
- Ü. 4b Ich lerne Deutsch. Ich besuche die Freunde. Ich wasche die Wäsche. Ich gehe ins Kino. Ich putze die Wohnung. Ich lese die Zeitung. Ich mache Frühstück. Ich schaue Fernsehen.
- Ü. 5 Montag; Dienstag; Mittwoch; Donnerstag; Freitag; Samstag; Sonntag
- Ü. 6 2.b; 3.b; 4.b

### Training

- 1 A: hört; fünf; Tschüs; B: frühstücke; Käse; Gemüse; Türkei
- 2 Dienstag; Mittwoch; Donnerstag; Freitag; Samstag; Sonntag

### Lernen lernen

2

### Kapitel 7

- 1a A2; B8; C6; D4; F5; G3; H7; I9
- 1b die Hausfrau; die Köchin; die Verkäuferin; der Kellner, die Krankenschwester; der Taxifahrer; der Friseur; die Lehrerin
- 1c die Hausfrau; die Verkäuferin; der Taxifahrer; die Köchin; der Friseur; der Elektriker; die Krankenschwester
- 1d die Verkäuferin; der Friseur; der Taxifahrer; die Köchin; der Kellner; die Krankenschwester
- 2a A2; B3; C1
- 3a im Restaurant: B; bei Opel: F; im Krankenhaus: D; im Supermarkt: C; zu Hause: A
- 3b zu Hause, im Supermarkt, im Restaurant
- 3d 2. Die Krankenschwester arbeitet im Krankenhaus. 3. Der Elektriker arbeitet auf der Baustelle. 4 Der Kellner arbeitet im Restaurant.
- 4b 1. Nein; 2. Ja; 3. Nein; 4. Ja; 5. Nein

- 4c 2. Arbeitest du (...); 3. Bist du (...); 4. Arbeitest du (...); 5. Bist du (...); 6. Hast du (...)
- 5a 2. R; 3. F; 4. F; 5. R; 6. F
- 5b Dialog 1: seit 2015; Dialog 2: seit vier Jahren; Dialog 3: seit sechs Monaten
- 6 Wir wohnen in Frankfurt. Wir arbeiten am Flughafen. Wir haben zwei Kinder. Wir lernen Deutsch.
- Ü. 1a der Elektriker – die Elektrikerin; der Hausmann – die Hausfrau; der Krankenpfleger – die Krankenschwester; der Taxifahrer – die Taxifahrerin; der Lehrer – die Lehrerin; der Kellner – die Kellnerin; der Koch – die Köchin; der Friseur – die Friseurin
- Ü. 1b der Kellner, die Verkäuferin, der Friseur, die Hausfrau, der Elektriker, die Krankenschwester, die Köchin, der Taxifahrer, die Lehrerin
- Ü. 3 2. Die Krankenschwester; 3. Der Elektriker; 4. Der Hausmann; 5. Der Verkäufer; 6. Die Kellnerin / Köchin
- Ü. 4a 2. Bist du Hausfrau? 3. Arbeitest du im Restaurant? 4. Heißen Sie Lubinski? 5. Bist du heute zu Hause?
- Ü. 4b 2. Ist dein Mann Koch? 3. Hast du Zeit? 4. Hast du (drei) Kinder? 5. Kommst du aus Ankara?
- Ü. 5a 1c; 2d; 3a; 4e; 5b
- Ü. 6 ((Beispiellösung)) Wir sind Zwillinge. Wir heißen Elena und Nina. Wir kommen aus Athen, Griechenland. Wir sind seit zwei Jahren in Deutschland. Wir wohnen in Köln. Wir sind 20 Jahre alt. Wir sind Friseurinnen.

### Training

- 1 2. der Friseur; 3. die Hausfrau; 4. der Elektriker; 5. die Verkäuferin; 6. die Krankenschwester
- 2 1. Was sind Sie von Beruf? 2. Ich bin Hausfrau. 3. Ich arbeite im Krankenhaus. 4. Ich bin Lehrer, aber ich arbeite jetzt nicht.
- 3 Herr Keita ist Elektriker von Beruf. Er arbeitet jeden Tag von 8 Uhr bis 16 Uhr 30. Seine Frau ist Krankenschwester. Am Nachmittag ist sie zu Hause. Herr und Frau Keita besuchen am Wochenende gerne Freunde.

### Aussprache

- 2b die Taxifahrerin; der Lehrer; die Lehrerin; der Elektriker; die Elektrikerin

## Kapitel 8

- 1c 2. der Finger; 3. das Auge; 4. das Ohr; 5. die Nase; 6. der Mund; 7. das Bein; 8. die Hand; 9. der Kopf; 10. der Zahn; 11. der Hals; 12. der Arm; 13. der Rücken; 14. der Bauch; 15. der Fuß
- 1f ein Auge – zwei Augen; ein Bein – zwei Beine; ein Finger – zehn Finger; ein Fuß – zwei Füße; eine Hand – zwei Hände; ein Ohr – zwei Ohren; ein Zahn – zweiunddreißig Zähne
- 2a 1b; 2a; 3c
- 2c A: Es geht mir schlecht. B: Es geht mir sehr schlecht. C: Es geht mir nicht so gut.
- 2d Kamal: Meine Hand tut weh. Ana: Mein Bauch tut weh.
- 3a B5; C1; D3; E2
- 3b Ich habe Kopfschmerzen. Ich habe Fieber. Ich habe Schnupfen. Ich habe Halsschmerzen.
- 3d Ich habe Husten. Meine Ohren tun weh. Ich habe Kopfschmerzen. Ich habe Schnupfen. Ich habe Fieber. Ich bin krank.
- 4a Sprechzeiten vom Arzt
- 4b 2. F; 3. R; 4. F; 5. R
- 5a Eine Frau braucht einen Termin.
- 5b Maier, guten Morgen. Mein Kind ist sehr krank. Ich brauche einen Termin.; Es hat Fieber, 40 Grad. Es ist sehr müde. Und es hat Ohrenscherzen.; Gut, danke. Bis dann.; Auf Wiederhören.
- 6a B3; C1; D4
- 6b b) 4; c) 2; d) 1
- 7 Sehr geehrte Frau Pauli,  
mein Sohn Finn ist sehr krank. Er hat Fieber und Ohrenscherzen. Er kommt heute nicht in die Schule. Bitte geben Sie Marie die Hausaufgaben.  
Herzlichen Dank!
- 8a Essen Sie eine Pizza! Kaufen Sie Getränke und Chips! Fragen Sie die Lehrerin!  
Bleiben Sie zu Hause! Trinken Sie Wasser!
- 8b Ich habe Durst. – Trinken Sie ein Glas Wasser! Ich bin krank. – Bleiben Sie zu Hause!  
Ich mache eine Party. – Kaufen Sie Getränke! Ich habe Kopfschmerzen. – Nehmen Sie Schmerztabletten! Ich verstehe den Text nicht. – Fragen Sie die Lehrerin!

- Ü. 1 der: mein Bauch –, mein Finger – meine Finger, mein Fuß – meine Füße, mein Hals –, mein Zahn – meine Zähne, mein Kopf –, mein Mund –, mein Rücken –; das: mein Auge – meine Augen, mein Bein – meine Beine, mein Haar – meine Haare; die: meine Hand – meine Hände
- Ü. 2 Es geht mir nicht so gut: Mein Rücken tut weh. Es geht mir schlecht: Meine Hand tut weh. Es geht mir sehr schlecht: Meine Augen tun weh.
- Ü. 3 Meine Ohren tun weh. Mein Bein tut weh. Ich habe Fieber. Ich habe Husten. Ich habe Schnupfen.
- Ü. 4 Was ist Dr. Kaufmann von Beruf? Wie ist die Telefonnummer von Dr. Kaufmann?
- Ü. 5 Praxis Dr. Kaufmann, guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?; Guten Morgen. Hier Ana Pereira. Meine Tochter ist sehr krank. Ich brauche heute einen Termin.; Was hat Ihre Tochter?; Sie hat Bauchschmerzen und Fieber, 39 Grad.; Kommen Sie heute um 15:00 Uhr.; Vielen Dank. Auf Wiederhören.
- Ü. 6 Gehen Sie in die Praxis! Nehmen Sie Schmerztabletten! Trinken Sie mehr!
- Ü. 7 Liebe Frau Bauer,  
heute komme ich nicht in die Arbeit. Es geht mir sehr schlecht: Ich habe Kopfschmerzen und meine Ohren tun weh. Ich gehe jetzt zu Dr. Mailänder.  
Viele Grüße  
Jussuf Al-Samir
- Ü. 8 Hören Sie das Lied. Schreiben Sie eine E-Mail. Markieren Sie der, das und die.  
Sprechen Sie lauter.

### Training

- 1 2. die Bauchschmerzen; 3. die Schmerztablette; 4. die Arzthelferin; 5. die Kinderärztin; 6. die Krankenschwester
- 2 Liebe Frau Schuster,  
ich kann heute nicht zum Deutschkurs kommen. Ich bin krank. Ich habe Kopfschmerzen und Fieber. Bis morgen!  
Viele Grüße  
Lydia

## Kapitel 9

- 1b C: ein Hut; F: ein Rock; B: ein Schal; F: ein Pullover; A: ein Hemd; C: ein T-Shirt; A: ein Jackett; D: ein Kleid; D: ein Kopftuch; A: eine Hose; D: eine Jacke; B: eine Jeans; E: eine Mütze; C: eine Bluse; B: Handschuhe; A: Schuhe; D: Stiefel; A: Strümpfe
- 1c ein Mantel; ein Hut; ein Rock; ein Schal; ein Pullover; ein Hemd; ein T-Shirt; ein Jackett; ein Kleid; ein Kopftuch; eine Hose; eine Jacke; eine Jeans; eine Mütze; eine Bluse; Handschuhe; Schuhe; Stiefel; Strümpfe
- 2a das T-Shirt – Das ist ein T-Shirt. die Bluse – Das ist eine Bluse. die Strümpfe – Das sind Strümpfe.
- 3a Im Kaufhaus.
- 3b 2) Stiefel, Mäntel – 3. Stock; 3) Herrenmode – 1. Stock; 4) Restaurant – 4. Stock; 5) Damenmode – Erdgeschoss
- 3c die Dame – die Damen; die Bluse – die Blusen; das Hemd – die Hemden; die Hose – die Hosen; das Kleid – die Kleider; das Kopftuch – die Kopftücher; der Pullover – die Pullover; der Strumpf – die Strümpfe; der Anzug – die Anzüge; der Schuh – die Schuhe; der Rock – die Röcke; der Mantel – die Mäntel; das Jackett – die Jacketts
- 4b Unterhemden 6,59€ Jeans 29,99€ Winterjacken 49,99€ Wintermützen 5,99€ Kleider 44€ Sommerröcke 25,79€ Stiefel 36,59€ Blusen 22,49€
- 5a Gürtel; Jeans; Stiefel; T-Shirt; Rock; Schuhe
- 5c 1. Ich trage heute eine Bluse, einen Pullover, einen Rock und Schuhe. 2. Sie trägt heute Stiefel, einen Mantel, und eine Mütze. 3. Er trägt heute einen Anzug, eine Armbanduhr und einen Schal.
- 6a 1. Pullover; 2. Kleid; 3. Mantel für ihren Mann
- 6b weiß; grün; blau; grau; rot; gelb; braun
- 6d sind; Winter; Kurz; oder blau; Größe
- Ü. 1 der: der Mantel, der Hut, der Rock; das: das Kleid, das Hemd; die: die Mütze, die Jeans, die Bluse, die Jacke; die (Pl.): die Schuhe, die Socken, die Stiefel
- Ü. 2 2. Nein, das ist ein Hemd. 3. Nein, das sind Stiefel.
- Ü. 3 drei Hosen; vier Pullover; fünf Blusen; sechs Mützen; zwei Schuhe; acht Mäntel; zwei Strümpfe; zehn Kopftücher
- Ü. 4 2. R; 3. F; 4. R

- Ü. 5a 1. Ich trage eine Bluse und eine Hose. 2. Sie trägt einen Rock und ein T-Shirt. 3. Er trägt einen Hut und einen Schal.
- Ü. 5b 1. Im Winter trage ich eine Jacke, einen Schal, eine Mütze und Stiefel. 2. Arne trägt heute Stiefel, einen Mantel und einen Hut. 3. Bea trägt im Sommer einen Rock, eine Bluse und Sportschuhe.
- Ü. 5d 2. Trägt Samira gerne Jeans? – Nein, sie trägt nicht gerne Jeans. Sie trägt gerne Kleider. 3. Trägt Sylvie gerne Hüte? – Nein, sie trägt nicht gerne Hüte. Sie trägt gerne Mützen. 4. Trägt Kofi gerne Stiefel? – Nein, er trägt nicht gerne Stiefel. Er trägt gerne Sportschuhe.
- Ü. 6 Nein, für meinen Sohn.; Er ist acht.; Er ist 1,20 Meter.; Grau oder rot oder gelb.
- Ü. 7 1a; 2b; 3b; 4a; 5b

### Training

- 2 Liebe Nora,  
ich gehe morgen ins Kaufhaus. Ich brauche Handschuhe. Kommst du mit?  
Tschüs  
Deine Lulu

### Kapitel 10

- 1c Gehen Sie nach links. Gehen Sie nach rechts. Gehen Sie zurück. Gehen Sie geradeaus.
- 1d A2; B1; C3
- 2 B: die Straße; C: die Ampel; D: die Post; E: die Bank
- 3a Ina und Abel finden den Weg nicht.
- 3b Ihr geht geradeaus, links, geradeaus, rechts, geradeaus, links.
- 3d Route 1: die Apotheke, Route 2: der Kiosk / die Post, 3: die Schule
- 4 2. Gehen Sie an der Kreuzung links. 3. Gehen Sie geradeaus. 4. Gehen Sie zurück. 5. Gehen Sie rechts und dann geradeaus.
- 5a 2a; 3b
- 5b 1.b) In der Nähe ist keine Apotheke. 1.c) Die Apotheke hat auf. 2.a) In der Nähe ist ein Supermarkt. 2.b) In der Nähe ist kein Supermarkt. 2.c) Der Supermarkt heißt MB. 3.a) In der Nähe ist ein Krankenhaus. 3.b) In der Nähe ist kein Krankenhaus. 3.c) Das Krankenhaus ist gut.
- 5c Dialog 1: Ein; das; Dialog 2: eine; keine; Eine; die

- 5d 2: Nein, hier ist kein Supermarkt. Ein Supermarkt ist in der Poststraße. 3: Hat der Supermarkt Fisch? 4: Es tut mir leid, ich weiß es nicht.
- 6a Nein, hier in der Nähe ist keine Drogerie. Eine Drogerie ist in der Hauptstraße.; Hat die Drogerie auf?
- 7c Die Nummer 12. Wann fährt die Straßenbahn. Um 10 Uhr 20. Sie fährt alle 10 Minuten.
- Ü. 1 Gehen Sie nach rechts. Gehen Sie nach links. Gehen Sie nach links. Gehen Sie nach links. Gehen Sie nach rechts. Gehen Sie nach rechts. Gehen Sie nach links.
- Ü. 2 gehen; rechts; geradeaus; Straße; nach; Kreuzung; Ampel; links; zurück
- Ü. 3 Ihr kommt (...) Ihr geht (...) Ampel geht (...) Kreuzung sieht (...) Da arbeite (...) Da geht (...) Metern hört (...)
- Ü. 4 der Supermarkt; der Park; das Internet-Café; die Drogerie; der Bahnhof; der Parkplatz; das Krankenhaus; die Bank; die Schule
- Ü. 5 keine Drogerie; Eine Drogerie; die Drogerie; eine Apotheke; keine Apotheke; Eine Apotheke; die Apotheke
- Ü. 6 Entschuldigen Sie, ist hier in der Nähe ein Internet-Café? Entschuldigen Sie, ist hier in der Nähe eine Bank?
- Ü. 7 Dialog 1: Entschuldigen Sie, welcher Bus fährt ins Zentrum?; Der Bus Nummer 25.; Wann fährt der Bus?; Um 9 Uhr 10. Er fährt alle 10 Minuten.  
Dialog 2: Entschuldigen Sie, welche Straßenbahn fährt zum Bahnhof?; Die Straßenbahn Nummer 12.; Wann fährt die Straßenbahn?; Um 9 Uhr 10. Sie fährt alle 10 Minuten.

### Training

Akazienweg 4b; fährt; Am Schillerplatz; geradeaus; An der Ampel; nach rechts

### Aussprache

- a die Bäckerei, der Supermarkt, das Krankenhaus, Entschuldigung!, das Verkehrsmittel, das Café, der Termin, die Minute, Berliner Straße, geradeaus, die Straßenbahn
- b 1. Guten Morgen!, Ich heiße, Sehr gut!, Es geht! 2. Ich komme, aus Afghanistan, aus der Türkei 3. das Wörterbuch, schreiben, lernen, spielen 4. meine Eltern, meine Geschwister, verheiratet, ledig 5. Schokolade, Nudeln, Reis, Gemüse, Kaffee, trinken 6. Montag, frühstücken, arbeiten, putzen, Freunde besuchen 7. die Verkäuferin, die

Hausfrau, im Supermarkt 8. der Rücken, die Beine, Halsschmerzen, der Zahnarzt 9.  
der Mantel, die Sportschuhe, die Hose, tragen 10. geradeaus, die Ampel, die Kreuzung

### Testtraining 1

Begrüßungen	Guten Morgen, wie heißen Sie? Ich heiße Huk. Hallo, wie geht es Ihnen?
Herkunft und Wohnort	Ich komme aus Birma. Wo wohnen Sie? Ich wohne in Kassel.
Buchstabieren	wie; schreibt, das; Danke
Telefonnummer	Telefonnummer; Meine; Ihre; ist; Bitte, bitte
Verabschiedung	Auf Wiedersehen.
Im Deutschkurs	a) die Tafel, der Stift, der Bleistift, das Buch b) 2c; 3a; 4d
Familie	a) 2. Schwester; 3. Oma; 4. Tochter; 5. Mutter b) Ich bin verheiratet. Ich habe einen Sohn.
Essen und Trinken	2. der Reis; 3. die Milch; 4. der Tee; 5. das Wasser
Lebensmittel einkaufen	1. F; 2. R; 3. F; 4. R; 5. F

### Testtraining 2

Hören 1	1b; 2b
Hören 2	3 R; 4 F; 5 R
Hören 3	6a; 7c; 8a
Lesen 1	9 R; 10 R; 11 F
Lesen 2	12a; 13b
Lesen 3	14 R; 15 F
Schreiben 1	Vorname: Hassan; Familienname: Chatti; Straße: Berliner Straße 26; Wohnort: Köln; Telefon: 01211-5722599